



NOVEMBER
EXPERT DAYS
23./24.11.2017
CURIO-HAUS HAMBURG
UHH.DE/UK-NEXD17

KOLLEG-BOTE

Liebe Leserinnen und Leser, sich auf Augenhöhe zu begegnen, ist im Kontext eines Seminars nicht immer umsetzbar. Status und Hierarchien auszublenden, um eine angenehme Arbeitsatmosphäre für möglichst viele Studierende zu schaffen, gelingt nur selten. Vielversprechende Lösungsansätze bieten interdisziplinäre Rahmenbedingungen. Die 69. Ausgabe des Kolleg-Boten befasst sich zum einen mit interdisziplinären Lehrveranstaltungen, gestartet im Sommersemester 2017 an der Universität Hamburg und durch das Lehrlabor Universitätskolleg gefördert. Auf Seite 4 erfahren Sie, was dabei herauskommt, wenn eine Psychologin, ein Informatiker und ein Biochemiker versuchen, ein Schiffsleck zu kitten.

AUSGABE 069

■ Seite 1

Grenzen überschreiten:
Effektiv, Mobil und Inklusiv:
Digitale Lehre 2017

■ Seite 2/3

Vertrautes loslassen:
Lehrlabor fördert innova-
tive Lehrprojekte und neue
Lehrmethoden

■ Seite 4

Explosives Crossover: Viel-
fältig aufgestellt waren die
Teilnehmenden des Work-
shops „Interdisziplinäre
Kompetenzen“

GRENZEN ÜBERSCHREITEN

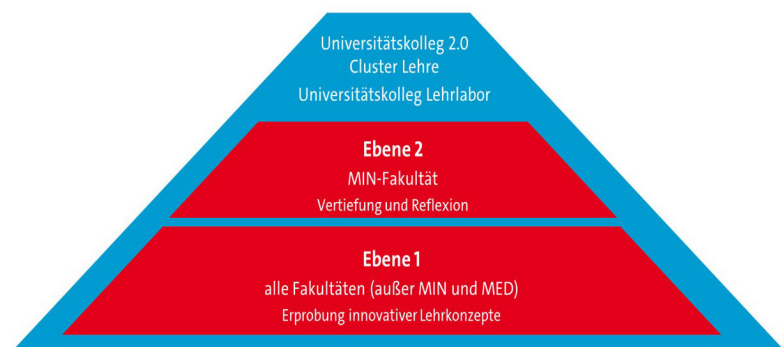
EFFEKTIV, MOBIL UND INKLUSIV: DIGITALE LEHRE 2017

Die Erforschung zu Nutzen und Grenzen digitaler Medien im Studium ist noch immer ein Desiderat. Mit dem Qualitätspakt Lehre fungierte das BMBF als Impulsgeber für digital gestütztes Lehren und Lernen. Weit über 50 % der Vorhaben der ersten Förderperiode entwickelten Maßnahmen zu Assessment, E-Learning und Blended Learning. Noch stärker in den Fokus rückt die Digitalisierung in der zweiten Förderperiode, so Cornelia Quennet-Thielen, Staatssekretärin im BMBF, anlässlich der Tagung „**Hochschulen im digitalen Zeitalter**“ Anfang Juli in Berlin. Dass Effektivität und Qualität sich nicht ausschließen, zeigen standardisierte Online-Kurse, die den Lehrenden Freiräume bieten, um individueller auf die Studierenden einzugehen. Auf ihre Lehrmaterialien zugreifen können diese so zeit- und ortsunabhängig. Dadurch erreichen digitale Lehrinhalte auch jene, die in Teilzeit studieren, die weniger mobil sind oder sich neben dem Beruf weiterqualifizieren wollen. Ziel ist es, dass jede Hochschule ihre eigene Digitalisierungsstrategie erarbeitet. Die Rede von Cornelia Quennet-Thielen zum Nachlesen: uhh.de/uk-kb69-1

– mehr und mehr Einfluss auf die Gruppendynamik nahmen. Im Verlauf des iterativ angelegten Kurses konnten die Lehrenden eine deutliche Steigerung des Niveaus in den Diskussionen, der Aktivität der Studierenden und den Präsentationen der Kursergebnisse feststellen. In der verbleibenden Projektlaufzeit sollen mit der vollständigen Erstellung eines eSkriptes und Diagramm-Generators die Erfahrungen und Ergebnisse des Kurses für eine internationale wissenschaftliche und universitäre Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

LERNERFOLG DURCH EMOTIONALE EINBINDUNG

Nach einer produktiven Arbeitsphase hat der Kurs „Atelier des mondes francophones: le Liban“ zu Semesterende mit einem „Soirée de la littérature française libanaise“ Einblick in erste Ergebnisse gewährt. Das Theater-Projekt präsentierte mit einer szenischen Lesung aus Wajdi Mouawads *Incendies* eine Vorstufe der späteren Aufführung. Überzeugend fühlten sich die Rezitierenden in die diffusen Gefühlslagen der Figuren im Nachkriegsexil ein. Versprecher und falsch ausgesprochene Wörter Fehlanzeige. Ein Beleg für die intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten und der Sprache des Romans. Studierende des Seminars „Exil et mémoire dans la littérature française libanaise“, das sich mit den unterschiedlichen Formen der literarisch-ästhetischen Bearbeitung des Libanon-Krieges befasst, stellten bestens aufeinander aufbauend die geplanten Beiträge für eine im November geplante Studierendenkonferenz vor.



Zwei-Ebenen-Modell des Universitätskolleg Lehrlabor

CALL FOR PROJECTS: GESCHICHTE, GAMES UND AUSWANDERN

Zum Wintersemester 2017/18 wird auch die Public History Hamburg mit einem innovativen Experiment starten: Mit Studentischen Forschungsgruppen (SFG) soll es Studierenden und Promovierenden der Geisteswissenschaften im Rahmen ihres Studiums möglich sein, eigenständige Forschungsprojekte zu entwickeln und zu verfolgen. Exposés und Arbeitspläne zu den Themen „Deutsche Auswanderung in die USA“, „Deutsche Auswanderung nach Australien“ sowie „Games und Geschichte“ können bis zum **14. September** eingereicht werden. Geplant ist der regelmäßige Austausch aller Teilnehmenden sowie eine Präsentation der Forschungsergebnisse in öffentlicher Form. Call for Projects: uhh.de/uk-kb69-4

ZWEITE LEHRLABOR-ANTRAGSRUNDE STARTET IM HERBST

Mit der zweiten Antragsrunde im Herbst 2017 wird das Förderformat des Lehlabor für alle Fakultäten der Universität Hamburg und den gesamten Studienverlauf (Bachelor- und Masterphase) geöffnet. Die fachliche Ausweitung des Lehlabor erfolgt dabei auf zwei Ebenen unter dem Dach des Universitätskollegs (siehe Abbildung).

Die Förderbekanntmachung, Informationen zur Antragsrunde und die geförderten Lehrprojekte können Sie auf der Homepage des Universitätskollegs einsehen: uhh.de/uk-lehlabor

KURZMELDUNG

PIASTA Jahresbericht 2016

Ziele, Angebote und Ergebnisse: Der Jahresbericht 2016 umfasst sämtliche von Studierenden für Studierende organisierte PIASTA-Veranstaltungen und deren Auswertung des vergangenen Jahres. Teilnehmerstatistiken der in Kooperation mit dem Universitätskolleg gestalteten International Welcome Week wie auch den Seminaren und Workshops rund um interkulturelle und Studienkompetenzen sind enthalten. Seit Januar 2017 ist PIASTA mit seinem überfakultären Programm fachlich in das Gesamt-Universitätskolleg (als zentrale Organisationseinheit) eingegliedert.

Zum Jahresbericht:

uhh.de/uk-kb69-5

